

Fußball-WM

Keine Panik

Port Elizabeth/Johannesburg. Viel Theater vor der heutigen Begegnung Italien-Slowakei: Der italienische Kryptofaschist Umberto Bossi erklärte, der Weltmeister habe »das Spiel sowieso gekauft«. Der italienische Verband erklärte: »Bossi hat eine Grenze überschritten«. Der slowakische Nationaltrainer Vladimir Weiss beschimpfte Journalisten als »verdammte Schwuchtel«. Der Internationale Sportpresse-Verband beschwerte sich bei der FIFA. Italien droht das erste WM-Vorrunden-Aus seit 1974. Marcello Lippi sagte: »Keine Panik. Seien sie nicht überrascht, wenn dieses Team plötzlich hervorragenden Fußball spielt.« (sid/jW)

Kein Verfahren

Johannesburg. Spaniens David Villa kommt nach dem Schlag ins Gesicht seines Gegenspielers Emilio Izaguirre im WM-Vorrundenspiel am Montag gegen Honduras ungeschoren davon, sagt die FIFA-Disziplinarkommission. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/146406.fu%C3%9Fball-wm.html>